

# Der Baustein.

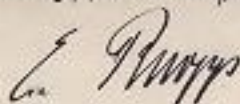
Dieses Buch zeigt die sportliche Entfaltung des Vereins, sowie die geschichtliche Entwicklung Hussenhofens vom Weiler zum Dorf.

Diese Aufzeichnungen dienen nur als Einleitung.

Immer strebe zum Ganzen, und kannst  
Du selber kein Ganzes werden, als dienendes  
Glied schliess an ein Ganzes Dich an.

(Schiller)

Württembergischer Landesportbund e.V.



Stellv. Vorsitzender

Stuttgart, im August 1955

## Dr Verei

Solangs bei ons en Schwobaland  
 no Leit gibt, a Stück drei;  
 ond wärat des no rechte Mannd:  
 dia grendat en Verei!

Dr erste wird zom Vorstand gwählt,  
 dr zweite zom Kassier,  
 dr dritte mault: "Des hot no gfehlt!  
 Ond welches Geschäft bleibt mir?"

Se streitat lang om d'Satzong rom  
 ond was dr Beitrag sei.  
 Dr oi, der schempft da andra domm:  
 "Du kascht mi, ond des glei!"

Om drui ischt d'Sitzong no vrbei,  
 se send jetzt Alle blau.  
 Dr Vorstand heult zmol: "Scheiß Verei!"  
 (Aus Angst vor seiner Frau ...)

# Gründungsprotokoll:

Von einigen Bürgern wurde auf den 29. Mai 1925, eine Versammlung einberufen, in Gasthaus z. „Kreuz“, zwecks Gründung eines Sportvereins. Mit Begeisterung war die Jugend herbei geeilt. Um 21 Uhr eröffnete Bernhard Müller die Versammlung. Die rege Aussprache dauerte bis 23 Uhr. Um endlich zum Ziel zu kommen entschlossen sich Bernhard Müller, Anton Wamsler, Georg Herbst, zu einer Abstimmung zu schreiten. Die Versammlung war damit einverstanden. Es ergab sich folgendes Bild: 24 Stimmen mit „ja“, 1 St. „nein“, 2 Stimmen „ungültig“. Auf Antrag erfolgte eine zweite Abstimmung zwecks Anschluss an den Gesangverein. Ergebnis: 20 Stimmen mit „nein“, 2 St. „ja“, 10 St. waren ungueltig. Der erste Vereins-Ausschuß:

1. Vorstand: Bernh. Müller, 2. Vorst.: Eugen Knödler,  
Schriftführer: Georg Herbst, Kassier: Karl Bader,  
Sportleiter: Anton Wamsler, Jugend u. Geräte: Georg Herbst,  
Ballwart: Leonh. Bader, Diener: Erwin Haag.



Einige Jahre hatte die Verschmelzung Bestand. Die Ehe zwischen Turnern u. Fußballern wurde wieder geschieden. Hierauf entstand der Fußball-Verein „Frisch auf“ Herlikofen, der bald wieder „Frisch“ abging.

Die ganz „Unentwegten“ v. Herlikofen schlossen sich später Hussenhofen an. Damit war der Fußball-Sport für Herlikofen auf Jahrzehnte hinaus erledigt. Erst in den Jahren nach dem zweiten Weltkrieg, 1947-48, bildete sich wieder eine Abteilung des Turn-Vereins.

Für Hussenhofen war durch die obige Ehe-Scheidung die Sache nicht abgetan. Sie riefen auf den 29. Mai 1925 eine Versammlung ein.

Das Kind wurde erst nach Mitternacht geboren, u. somit ist der denkwürdige Geburtstag, der

30.  
Mai 1925

# Vereinsgeschichte.

Es kann als eine Folge des 1. Weltkriegs bezeichnet werden, daß nach dessen Ende, die Fußballklubs allerorts aus der Erde sproßten, u. meist wieder auseinander fielen, in Ermangelung eines ständigen Sportplatzes, der ja erst einen geordneten, ganzjährigen Spielbetrieb gewährleistet.

So war es auch in Hussenhofen. Hier war keine Aussicht einen Sportplatz zu bekommen. Waren es doch nur 1-2 Mannschaften, die des Rückhaltes passiver Mitglieder enbehrrten. Also auf ihre eigene finanzielle Kraft angewiesen waren. Angesichts unserer kleinen Gemarkung, der damaligen Ernährungs-Schwierigkeiten u. der Geldentwertung mußte jeder m<sup>2</sup> Boden landwirtschaftlich genutzt werden.

Hussenhofen zählte etwa 350 Einwohn. In Herlikofen war diese Möglichkeit eher



gegeben. Die dortige Fußballer waren zum Teil eifrige Turner. Es kam zu einem Zusammenschluss zugleich mit dem dortigen Turnverein. Dieser hatte vor u. nach dem 1. Weltkrieg viele Mitglieder in Hussenhofen.

Diese Mannschaft kann wohl als Traditions-Mannschaft angesprochen werden. Sie war seinerzeit die leistungsfähigste im Kreis Schwäb. Gmünd.



1 Doll, Josef, Herlikofen †  
 2 Hirner, Julius "  
 3 Grimm, Alois "  
 4 Moos, Josef, Hussenh.  
 5 Gritsch, Josef, Herl.  
 6 Knödler, Eugen,  
 7 Herbst, Bernh. †

8 Wamsler, Leonhard  
 9 Luk, Gregor  
 liegend:  
 10 Fauser, Alban  
 11 " " , Anton † 1954  
 12 Wamsler, Anton  
 zivil: 13 Link, Johannes † 1954

# Die erste Vereinsleitung:



*Bernhard Müller, +*  
1. Vorstand: 1925 - 1928  
geb. 1902 † 18. 4. 1962



*Eugen Knödler, +*  
2. Vorst. 1925 - 1928  
geb. 1897



*Georg Herbst, +*  
Schriftführer 1925,  
1. Vorst. 1935, geb. 1902



*Karl Bader, +*  
Kassier 1925 - 1933  
1. Vorst. 1933 - 35, + 1945 - 47,  
geb. 1902